





## Neunzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses

xii Leipzig.

Donnerstag, den 3. März 1881.

### Erster Theil.

Ouverture zu „Alceste“ von Weber. Arie aus „Così fan tutte“ von Mozart, gesungen von Herrn Heurig-Westberg aus Köln. Concert für Violin von Molique, vorgegetragen von Herrn Concertmeister Rappoldi aus Dresden. Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn Westberg u. Abendsegen von Hiller, b. Norwegisches Lied von Kjerulf. Präludium und Fuge für Violine von Bach, vorgespielt von Herrn Rappoldi.

### Zweiter Theil.

Symphonie (No. 2, C-dur) von R. Schumann.

Billets zu 3 M., für Sparsitzung zu 4 M. sind im Bureau der Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 7/4 Uhr.

Ende nach 10/4 Uhr.

Das zweitwöchige Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 10. März 1881.

Die Concert-Direction.

Sonntag, den 6. März 1881,

Abräum 4/7 Uhr preislos.

im Saale des Gewandhauses

xii Leipzig

## Grosses Concert zum Besten des Albert-Vereins

veranstaltet von der

### Dresdner Liedertafel

winter Direction des

Liedermachers Hans Kossler,  
sukkulentiger Capellmeister des Kaiser Stadt-

Theaters, sowie

unter gütiger Mitwirkung der Frau Schuch-Proksa, K. S. Kammer-sängerin, und der Herren: K. S. Kammer-Virtuos Schuckmann (Cello) u. Herr Eugen Kratz (Begleitung) aus Dresden.

Programm:

1) a. 55. Psalm: „Exaudi Deus“, Feierlich von Fr. Gabriel.

b. Ecce quoniam von Jak. Handl gen. Gallus.

c. Salve Regina von Fr. Schubert.

(Dresdner Liedertafel).

2) Sonate, C-dur, für Cello von F. G. Handl (Herr Böckmann).

3) Arie aus: „Den Pasquale“ von Donizetti. (Frau Kammer-sängerin Schuch-Proksa).

4) Variationen über ein Originalthema, G-dur, op. 58 von Scholz. (Herr K. S. Kammer-Virtuos Scholz).

5) Kölner Freilieder:

a. „Ruhe schläft“ (Glock der Erde)

von Fr. Schubert.

b. Wandlerin am Rhein von A. Dragert. (Dresdner Liedertafel).

6) a. Adagio v. Fr. Schubert.

b. Allegro für Cello v. Saint-Saëns.

(Herr Kammer-musiker Böckmann).

7) Lieder: a. Die Rose von Herm. Zopf.

b. „Mit deinen blauen Augen“

c. Zwischen uns ist nichts ge-

schehen v. A. Zarzy. N. Dichtung frei nach d. Polnischen v.

(Frau Kammer-sängerin Schuch-Proksa).

8) a. Notturno, op. 57, No. 2, für Pianoforte von Chopin.

b. Mazurka, op. 17, von K. S. Kammer-

Virtuos.

c. Novellette, F-dur, von

Schumann.

9) a. „Einsamkeit“ von K. Kietz.

b. Ritter von R. Schumann.

c. „Hilfe Dich“ von Gleiwitz.

(Dresdner Liedertafel).

Sparsitzung à 4 Mark, ungesperte

Plätze à 3 Mark und in der Musikalien-

handlung von Fr. Kistner, Grimausche

Strasse 38, I. und an Concertsalles von

1/4 Uhr ab an der Altenklassse (Gewand-

hausstreppe) zu haben.

Zu den Sonntagen, den 6. März, Vormittag

11 Uhr im Conserthaus „Bonorum“

stattfindenden

### I. Prüfung

erlaubt sich Unterzeichneter dafür sich

Interessirende freundlich einzuladen.

Programme wolle man gefälligst in

meiner Wohnung entnehmen.

Moritz Berger, Musiklehrer,

Johannengasse 7, I.

Halle a. R. Montag, den 7. März,

### Grosses

### Beethoven - Concert

der

Hofkapelle St. Hoftheater des Herzogs von Sachsen-Meiningen

unter Leitung ihres Insolenten

Herrn Dr. Hans von Bülow.

Einige Sparsitzuhilfen zu 5, 6 und 3 M.

werden noch abweichen in der Hofkap-

alleitung von C. F. KAHLST in

Leipzig, Neumarkt No. 18.

Rgl. Amtsgericht Leipzig.

Versteigerungen.

Am 3. März Beim 10 Uhr im gerichtl.

Auktionslocal 1. Vorste. Bülow, Bülow,

Knotthünen, Herren- und Dammen-

kleider, 1. Vorsteinkette, 2 Schrank-

stücke, 1. Aufzugsstücke, 1 Stühle jeder

Möbel x.

Am 3. März Beim 10 Uhr 2. Kl. Wimb-

mühlenallee Nr. 13 28 Stück neue

Seidenbüste, 20 Stück Wimb-mühlen,

28 Stück neue Spitze, 28 Stück Kün-

stheide, 22 Stücke, ca. 130 Stück ebe-

höhe, 22 Stücke, 75 Stück Kürzeren,

5 Blätterchen x.

Auction Sonnabend, d. 5. März

sonst wegen Aufgabe eines Fleischergeschäfts

die Samml. Fleischer- und Lebensmittel-

waren: 2-3 ab 4 M. Wiegner,

eine Waschmaschine, Bild, Rollwagen, ein

Waschmaschine, x. x. Waschstraße Nr. 3

meistbietend zur Versteigerung.

A. Loh, Auctionator.

Leuchs' Werkbuch ang. Entgelte à leib-

geht übersteife 4, 5 2.

## Bekanntmachung.

Sur Aufnahme neuer Jögglinge in die Realistique II. Ordnung zu Wendnitz bei Leipzig, welche zur Abschaffung gütiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Schulbildung für den einstündig freiliegenden Militairdienst berechtigt ist, werden Einzelheiten von dem Director, Herrn Dr. Wiltstock, jenerzeit eingezogenen Director Anstellung in ein Schulzeugnis, Zusatzheft und bei Conscriptus auch der Conscriptuschein beziehen.

Das Schuljahr beginnt am 23. April d. J. Personen werden nachgewiesen.

Der Gemeinderath.

## Fortschreibung der 120. Auction im städtischen Leihhause.

Prestinen, Gold- und Silberjassen.

## Teppich-Auction.

Der Rest der im Ausverkauf befindlich gewesenen

## 500 St. Teppiche

wird am 1., 2. und 3. März

Plauenscher Hof Brühl No. 76/77 Plauenscher Hof

mitzubringend von mir versteigert.

J. F. Fohle, Auctionator.

## Leipziger Cassenverein.

Giro-Betrieb vom 1. bis 28. Februar 1881.

Gesamtsumme : Werb. 65.852,785 M.

Zinsen durch Transfertarif verarbeitet : 37.018,000 — 56,2%.

Giro-Guthaben am 28. Februar : 1.649,156 M.

Depositen- und Sparcassen - Verkehr im Februar 1881.

Einzahlungen : 220.171,68.

Auszahlungen : 263.123,50.

## Credit- und Sparbank - Verein.

Eingetragene Genossenschaft.

Depositen- und Sparcassen - Verkehr im Februar 1881.

Einzahlungen : 220.171,68.

Auszahlungen : 263.123,50.

## Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Siehe die kurze Notiz des Herrn C. Eduard Sander in unserer Ruffensteinzeitung ent-

gezeichnete Sache.

Herr Stadtrath Moritz Pohlentz

als möglichst neuwertig, was unter Hinweis auf § 5 und 11 der Statuten hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 2. März 1881.

Der Aufsichtsrath der Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Wilhelm Kelke, Industrie-Direktor.

## Leipziger Immobiliengesellschaft.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillinge.

Begründet 1867 von Dr. Hermann Geibel, Gymnasiallehrer in Leipzig.

Beginn des neuen Cursus 7. März. — Prospekt. — Anmeldungen in der Zeit

1-2 und 3-4 Uhr Centralstall, 2. Etage bei Dr. Smitz.

## Local-Veränderung.

Northoff, Thomsen & Co.,

An der Pielese No. 3b, Central-Halle.

## Zahnarzt Starcke.

Gärtnerstraße 3b (Rebetz, Dr. med. Weicker).

Spezialität: Goldplombe.

Ästhetische Zähne mit Porzellan, d. gr. Vollkommenheit, Ob-

turatur (Kinder, Geisteskr.), Zahnooperationen, Plombirungen in Gold, Email, Gummi, Eisen.

Dr. med. Starcke, 3b, Central-Halle.

Specialität: Goldplombe.

Ästhetische Zähne mit Porzellan, d. gr. Vollkommenheit, Ob-

turatur (Kinder, Geisteskr.), Zahnooperationen, Plombirungen in Gold, Email, Gummi, Eisen.

Dr. med. Starcke, 3b, Central-Halle.

Specialität: Goldplombe.

Ästhetische Zähne mit Porzellan, d. gr. Vollkommenheit, Ob-

&lt;p





## Aal, Dorsch, Scholle, Cabillau, Maifisch

L. Gobhardt, Grumannstraße 3.

## Schellfisch und Dorsch, Sezunge, Seehuhn, Scholle, Sonder, Steinbutt,

— frischen Mehlachs, —

Eineckhäuser, wilde Enten,

## Truthähne, Truthühner,

Gänzen und Gänser, —

französische Poussinen, —

Vierländer Gänser.

## Ernst Kiessig,

Haustreite 8 — Seitenstraße 15b.

## Verkauf.

**Bauareal** an drei Streichstücken unter günstigen Bedingungen in Blasewitz verkaufen. Rüher, Blasewitz 79, postierte. Geplant.

Gärtner, Gärten zu verkaufen

Haubendeckel 13, I. Etage.

## Bauplatze in Gohlis

find in der Hohen und Bangen Straße in jeder Größe zu verkaufen. Rüher bei C. F. Heintze, Gohlis, Haustreite 4.

## Eine chemische Fabrik,

in welcher nur zwei Artikel fabrikt werden, die in der Fabrik eine große Verwendung haben, soll wegen Frühreife des jungen Besitzers billig verkaufen. Rüher unter G. H. 64, Expedition d. St.

## Cigarren-Fabrik

in Dresden,

mustert nach amerikanischem System neu eingerichtet, mit sämtlichen Vorrichtungen von besten Fabrikaten jeder guten Qualität und nicht zu großem Preis seiner Cigarren. Geschäftsführer hält sofort an einer solchen, günstigsten Stelle unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die parisierte oder ganz übernahme gesuchte Garantie steht der Gewinnung des Käufers überlassen, und sind die Gebrauchszeit sehr erweitert. Öffnen unter M. L. 1011 an Radetzky-Mosse, Dresden.

Der Unternehmer ist bestrebt, bis in Thale auf, in schönster Lage gelegene eingetragene Villa des Oberbürgermeisters

Miquel bei ansehnlichem Gebot zu verkaufen. Das Objekt umfasst ein Wohnhaus mit angelerter Stallung, Wirtschaftsräumen und einer Wohnung, sowie einen mehrere Meilen großen, ideal angelegten und gut gehaltenen Berggarten mit Wasserleitung und eines mit gärtnerischen Gebäuden oder für verschiedene Vermögensgäste. Rüher am Markt, H. Preller,

Nächste Nähe der Promenade habe ein

Gebot für 54,000 Taler, mit 2000 Taler.

Wiederholung, 6000 Taler. Rüher, H. 24,000 Taler. Geplant, 4%, in verl. R. Rosenbaum, Windmühlstraße 41, I. Etage.

## Hausverkauf.

Ein Haus nach amerikanischem System neu eingerichtet, mit sämtlichen Vorrichtungen von besten Fabrikaten jeder guten Qualität und nicht zu großem Preis seiner Cigarren. Geschäftsführer hält sofort an einer solchen, günstigsten Stelle unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die parisierte oder ganz übernahme gesuchte Garantie steht der Gewinnung des Käufers überlassen, und sind die Gebrauchszeit sehr erweitert. Öffnen unter M. L. 1011 an Radetzky-Mosse, Dresden.

Der Unternehmer ist bestrebt, bis in Thale auf, in schönster Lage gelegene eingetragene Villa des Oberbürgermeisters

Miquel bei ansehnlichem Gebot zu verkaufen. Das Objekt umfasst ein Wohn-

haus mit angelerter Stallung, Wirtschaftsräumen und einer Wohnung, sowie einen mehrere Meilen großen, ideal angelegten und gut gehaltenen Berggarten mit Wasserleitung und eines mit gärtnerischen Gebäuden oder für verschiedene Vermögensgäste. Rüher am Markt, H. Preller,

Nächste Nähe der Promenade habe ein

Gebot für 54,000 Taler, mit 2000 Taler.

Wiederholung, 6000 Taler. Rüher, H. 24,000 Taler. Geplant, 4%, in verl. R. Rosenbaum, Windmühlstraße 41, I. Etage.

## Theater.

Am deutlichste meine seit 40 Jahren beobachtete Leistungskraft von Geschäftsführern, mit Bodium und allen was dazu gehört, Kostüm und Akteur wogen selbst als möglich sehr billig zu verkaufen.

Gart. Krafft.

Ein nech. Theater ist billig zu verkaufen. Rüher Sch. Hoch-Straße 18, I. Etage.

## Rohproductengeschäft

in großer Lage und hoher Rendite zu verkaufen. Rüher bei A. Naumann, Schenke in Lehmann's Garten.

## Avis.

Wie ein in Sachsen gut eingeschätztes Großgeschäft nach jahrelangem und Produktionserfolg betrieben wird, soll bis 3000 bis 4000 Taler Verkaufung erfolg, Annahme eines kleinen Hausesgründes in der inneren Stadt verkaufen werden. Geplant.

Offenen unter A. L. 29 an der Expedition des

P. A. 800 niederlegen.

## Grundstück-Verkauf.

Waldstraße 43 am Hausschen-Ecke zu verkaufen. Rüher zu 30 — 40 Tsd. Taler. Eigent. sich auch als Nebengrundstücke.

Rüher bietet jedem ein großer

Haupthaus — Eichenkron. Der Grundstück

eignet sich besonders für eine Wirtschaft, aber ein großes Unterkommen. Ein ertragreiches

Waldstück am Markt, 42, verkaufen.

Am Dresdner Thor ist ein Fabrik-

grundstück mit Komplettanlage, Wohn-

haus und Garten preiswert zu ver-

kaufen. Rüher unter A. L. 20 in der Expedition des

P. A. 800 niederlegen.

## Grundstück-Verkauf.

Waldstraße 43 am Hausschen-Ecke zu verkaufen. Rüher zu 30 — 40 Tsd. Taler. Eigent. sich auch als Nebengrundstücke.

Rüher bietet jedem ein großer

Haupthaus — Eichenkron. Der Grundstück

eignet sich besonders für eine Wirtschaft, aber ein großes Unterkommen. Ein ertragreiches

Waldstück am Markt, 42, verkaufen.

A. Uhlemann, Wettigstraße 9.

Ein Gutshaus mit gr. Hof, Ställe und

Hinterhofen, Rüher zu 30 — 40 Tsd. Taler.

Eigent. sich auch als Nebengrundstücke.

Rüher bietet jedem ein großer

Haupthaus — Eichenkron. Der Grundstück

eignet sich besonders für eine Wirtschaft, aber ein großes Unterkommen. Ein ertragreiches

Waldstück am Markt, 42, verkaufen.

A. Uhlemann, Wettigstraße 9.

Ein großes Haus, an der Mitterstraße gelegen, worin Salle, Rehaum und

Produktionserfolg betrieben wird, soll bis 3000

bis 4000 Taler Verkaufung erfolg, Annahme eines kleinen Hausesgründes in der inneren

Stadt verkaufen werden. Geplant.

Offenen unter A. L. 29 an der Expedition des

P. A. 800 niederlegen.

## Grundstück-Verkauf.

Waldstraße 43 am Hausschen-Ecke zu verkaufen. Rüher zu 30 — 40 Tsd. Taler. Eigent. sich auch als Nebengrundstücke.

Rüher bietet jedem ein großer

Haupthaus — Eichenkron. Der Grundstück

eignet sich besonders für eine Wirtschaft, aber ein großes Unterkommen. Ein ertragreiches

Waldstück am Markt, 42, verkaufen.

A. Uhlemann, Wettigstraße 9.

Ein großes Haus, an der Mitterstraße gelegen, worin Salle, Rehaum und

Produktionserfolg betrieben wird, soll bis 3000

bis 4000 Taler Verkaufung erfolg, Annahme eines kleinen Hausesgründes in der inneren

Stadt verkaufen werden. Geplant.

Offenen unter A. L. 29 an der Expedition des

P. A. 800 niederlegen.

## Bäckerei-Verkauf.

Zum Kauf des verfallenden Bäcker-

meisters Stoll in Radebeul an zwei Ver-

triebenen Grundstücken, in guter Belebtheit

gelegen, mit einem kleinen Bäckerei-

gebäude und einer kleinen Wohnung unter d. Stadtkirche zu verkaufen. Rüher unter A. L. 20 in der Expedition des

P. A. 800 niederlegen.

## Hausverkauf.

Hauser Grundstück in Blasewitz Turnstraße 17, mit Giebelkranz, Verlaßtäfelchen u. Ställchen, welche sich zu jedem Geschäft eignen, in unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Die nähere Auskunft entnehmen dem Käufers J. Seeger d. Co., Haustreite 3, L. Dres.

Ein Restaurant inn. Städte ist bill. verl. Rüher unter F. 100 niederlegt. H. Jacob, Hoffmann's H.

Ein sehr schönes 20 Jahre bestehendes Kolonialwaren- u. Verschiffungs-Geschäft in sehr schlechter Stelle Leipzig, in wegen anderer Unternehmungen sofort oder 1. April zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein 8. Biergeschäft mit 8. Küchen u. 8. Bierkraut, ebenfalls sofort billig zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb perenniert zu verkaufen. Rüher unter A. B. 80 Geplan. d. St.

Ein geschicktes Produktionsgeschäft mit Spiritusproduktion, in Neukirch, in welche halb per

**Louis Lewy** sucht nach getr. Kleidungsstücke zu höchsten Preisen.  
Kommt zur Belebung ins Hotel. Unterstraße 33, I.

**Abraham aus Hamburg** sucht nach getr. Kleidungsstücke. Hohe  
Straße 4, I. und kommt auf Beleb. ins Haus.

**Waarenposten!** jeder Branche werden in kleinen und größeren  
Posten, auch ganze Bögen gegen höchste Preise  
gekauft. H. Gaisel, Brück 12.

**Waarenposten!** oder Branche werden in kleinen und größeren  
Posten, auch ganze Bögen gegen höchste Preise  
gekauft. E. Wellner, Agentur u. Commissariatsbüro,  
Salzgasse 6, II.

**Höchste Preise** für  
getragene Kleidungsstücke.  
(Bei leichter Belebung kommt ins Hotel.)  
L. Lachmann, Schuhmacherstraße 5, I.

**Noch zu wirklich reellen**  
u. hohen Preisen kaufen immer getr. Kleidungsstücke  
aller Art u. jeden Posten, auch Posten.  
Herr. erl. J. Bucky, Hauptstraße 61, 2. Et.

**Getragene Herrenkleider,**  
Damenst. kaufen zu höchsten Preisen u. kommen  
auf Belebung ins Hotel u. zahlte 150 %  
mehr als alle anderen Kleidergeschäfte.  
S. Schmerel, Kästnerstraße 40, 3. Et. 1.

**Getr. Herrenkleider,**  
Herrn, Mädch., Uhren, Zeitungen, laufen  
und höhere Preise. Hier erhält Groß-  
deutschland 13, Hof 1. I. M. Kremer.

**Getragene Herrenkleider, Damen-**  
kleider kaufen zu höchsten  
Preisen u. kommen auf Belebung ins Hotel  
u. zahlte 150 % mehr als alle anderen Kleider-  
geschäfte. L. Abraham, Brück 62.

**Meubles** werden jetzt gekauft  
Place des Reposes, 2. G. 1. Et.

**Meubles** zu kaufen gebracht  
Springer, Moritzstraße 17, 3. Etage links.

Herr. Bärkens Vertriebsbüro, Preßnitz,  
I. B. W. zu kaufen gebracht. Adressen in der  
Exp. d. Bl. unter N. H. 300 niederholz.

Ja kaufen gebracht 1. Stellmacherfabrikant  
bei F. H. Hömöld, Gutachterstraße 6.

Groß. Möbelhaus, 1. Gebäudeflügel 18/29,  
dopp. Stock, sowie ein Bürogebäude, 3. Ober-  
ges. auf, mit Preis Sicherheitspolizei 129.

**Die höchsten Preise**  
für Gabern, Rosen, Metalle u. s. i. u.  
verdienten es sich.  
Kästnerstraße 13, früher Brück 19.

**Die höchsten Preise** haben es für  
Gabern, Weißseide, Seide, sowie doch  
Silber, Schleife laufen zu höchsten Preisen  
E. Reinhardt, Kästnerstraße 3, III.

**Die höchsten Preise** werden jetzt gekauft  
Place des Reposes, 2. G. 1. Et.

**Die höchsten Preise** haben es für  
Gabern, Rosen, Seide, sowie doch  
Silber, Schleife laufen zu höchsten Preisen  
E. Reinhardt, Kästnerstraße 3, III.

**Die höchsten Preise** werden jetzt gekauft  
N. H. 300. Adr. erl. J. B. B. 18, Hof 1. Et.

**Wegen Gehirnen einer auf einem Ritter-**  
gute bei Tiefenbach erwerben, sehr gute  
Gesundheit an 30,000 Mark, jährlich ist  
jetzt das mit 5 resp. 6 % zu ver-  
günstigte Kapital.

Rechtsanwalt J. Tietz,  
Grimm. Str. 17.

Eine j. sol. Geschäftsmann sucht gegen Sicher-  
heit u. gute Zinsen auf 1—2 Jahre ein Vor-  
recht von 3000 A. Wert, bestellig, um Geschäft  
nicht ausgeschlossen. Adr. Dr. H. R. in  
die Expedition dieses Blattes erbeten.

**3000 Mark** zur Einweiterung eines jetzt und gut einge-  
richteten Fabrikationsgebäudes werden gefordert.  
Werde über den Gesellschaftsbau unter  
V. S. H. 23 Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gelebt** ein Capital von 1000 A. zu Se-  
fachausgaben von einem jüdischen Kaufmann (unserer)  
guten entgeg. Sicherheit. Off. sub S. 8, II. 1000  
an die Akte des Bl. Katharinenstraße 18, erbeten.

**Gelebt**, werden auf ein Haushaltshaus als  
2. Kapital 300 A. Adr. erl. J. B. B. 18, Hof 1. Et.

**G. Dame** aus besseren Gründen bin, selbst-  
herr. ob. Dam. um ein Dorf, v. 30 A. Adr.  
v. H. E. II. 21 Brück, Königsberg 17, erh.

**Ein armes Mädchen** kann gute Preise am  
ein Dorf um 30 A. Adr. unter B. B.  
erbeten m. bei G. J. Jacob, Hohmann's Hof.

1. Ans. 1. Adr. B. B. 18, Hof 1. Et. 18/29,  
v. H. E. II. 21 Brück, Königsberg 18, erh.

**Zurück** 1. Dorf, u. g. g. B. Adr.

unter B. B. 18, Hof 1. Et. 18/29, v. H. E. II. 21 Brück, Königsberg 18, erh.

**Großer Sohn** schafft  
**Cassengelder** sind auf 1. Quo. 47, 1. St. St. aufzulehnen  
durch Vieweger & Co., Salzgasse 3, I.

**12,000 A. auf 4 %**, sind sofort auszuliefern  
durch Julius Hahn in Südfeld.

**3000 A. auf 2. Grosch.** des 2. Januar  
1882 sicher, sieben noch 21,000 A. als  
3. Grosch. bezahlt, wird sofort zu erlösen.  
Reklamationen werden gräßlich ihre werden  
überlassen unter Q. L. 30 in der Blattseite d. Bl.  
Katharinenstraße 18, weiterlegen.

**Pfund-Lein-Anstalt**  
Dr. Windfuhrer, 8, I.

**Pflasterwaren**, auslaatende Bedingungen  
Pfanderannahme. 2. Bl. R. Meissner.

**Geld** auf Waren, Seide, Kleidungs-  
stücke, Uhren, Gold, u. Spulen  
bill. Grimmaische Str. 24, 3. Et.

**Geld** auf gute Wechte, Papier-  
scheine u. wird  
prompt vermittelst.

**II Geld** auf gute Wände  
Katharinenstraße 10, II.

**Geld** ist auf Wechte, prompt u. vermittelst  
zu haben. Adr. unter R. 300 Exp. d. Bl.

**Geld auf Pfländer** Katharinenstraße 67.

**Geld** auf Pfländer Brückhof 10, 3. Et. I.

## Ein 21jähriger junger Mann

mit Vermögen, der sich ebenfalls zu erlösen  
gefasst, dem es aber an passender Dienstleis-  
tungsfähigkeit mangelt, sucht auf diesem Jahr  
höhere Preise der Dienstleistung einer d. Dienst-  
leistungen, möglichst erprobten Personen im  
Alter bis zu 25 Jahren mit etwas Vermögen,  
die auf diese Weise leichter erlösen, beliebten  
ihrem Erfolg nicht zugute der Dienstleistung  
können sowie Photographie vertretendest  
unter C. B. 300 an die Kommission-  
Expedition von Haasestein & Vogler in Leipzig.

**Für Woll- und Fellhändler.**  
Zum commissionierten Kaufant der in der Umgegend von Leipzig tätigen  
Gesellschaften. Serben macacos u. wird ein wertvoller Vertreter gesucht.  
Bewerber müssen Dienstleistung haben und in Leipzig domiciliert sein.  
Offerten mit Reklamationen und zu überlassen unter Blatt Nr. 213, Q. an die Kommission-  
Expedition von Haasestein & Vogler in Leipzig.

## Betreter-Gesuch.

Nicht Thüringen, Darm. und Braunschweig  
mehr, denn es aber an passender Dienstleis-  
tungsfähigkeit mangelt, sucht auf diesem Jahr  
höhere Preise der Dienstleistung einer d. Dienst-  
leistungen, möglichst erprobten Personen im  
Alter bis zu 25 Jahren mit etwas Vermögen,  
die auf diese Weise leichter erlösen, beliebten  
ihrem Erfolg nicht zugute der Dienstleistung  
können sowie Photographie vertretendest  
unter C. B. 300 an die Kommission-  
Expedition von Haasestein & Vogler in Leipzig.

## Messerschmiede.

auf Gütern, Instrumente dauernde Beschäfti-  
gung. S. Kunde und Sohn,  
Dresden, Brodstraße 23.

Wünschen wichtige Schneidermeister, auf keine  
Arbeit ohne Überläufer, Nach. 14.

für ein kleiner Webenwaren- und Ge-  
fechts-Geschäft wird per 1. April eine d. Dienst-  
leistung erl. Verkäuferin gel. Werte Zigar-  
nen und vergleichbare Sachen haben und  
dienstleistungsfähigkeiten besitzen. Offerten  
unter C. B. 18, 1. Et. 18/29, Exp. d. Bl. siehe-  
vgl. Blatt Nr. 14, 2. Etage.

Ein in der Nähe: Gesuchtes ganz  
perfektes junges Mädchen wird für ein  
Werkhofgebäude einer Mittelschule in der Nähe  
Leipzig gesucht.

Schule angeben, da Betreffende als zur  
Familie gehörig betrachtet wird.

Verbindliche Fortbildung unter Belebung  
oder Zeugnis gelobt.

Vogel, Brückhof 34, II.

Gesucht als Verkäuferin ein streng  
rechtl. gewandtes, arbeitswilliges  
Mädchen zum 1. M. oder 1. April ins  
Gebiet von J. W. Müller, Poststraße 1.

1. M. 14—15 J. ist ihr Leben Kind  
und Haus ordnet Sicherheitspolizei 129.

Ein j. Mädchen aus guter Familie,  
mit tüchtigen Schulkenntnissen, für  
Kompost und Vogel gesucht.

Will. Besser 1. Et.

Postdirektion Str. 1, II.

Zu leichten, leichter Arbeit finden junge  
Mädchen anzuregen, da dasselbe  
Schule erfordert.

Carl Ahlemann,  
am Thomaskirchhof.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine junge Schülerin, das gekauft in das  
Schule zu lernen, kann sich nichts Besseres  
als Schule, Gymnasium oder Dienstleistung.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.

Brückhof 14, 2. Etage.

Eine gute Schneiderin, für  
Gesuchtes gesucht.

Julius Wenzel, Halle 2. Et.











# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Donnerstag den 3. März 1881.

Nr. 62.

## Sitzung der Stadtverordneten.

Berlauer Bericht.

Leipzig, 2. März. Am Rathaus ammend: Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi und die Herren Stadträte Dr. Pauli, Schaff., Dr. Messerschmidt, Weckler, Diesel und Simon.

Rathausprotokoll Ergänzungswahlen für die städtische Einschappungs-Kommission und dem für das Kremmener Amt vollzogen worden, reichtet Herr Dr. Biehler im Namen des Bauausschusses über die Conten der Realstelle I. und II. Ordnung, der höheren Schulen für Wärden, der Gewerbeschule und der Volksschulen, sowie des Gesangvereins, des Stadtbauhofs, des Wallenbaus und des Lagerhofes. Die Conten werden in der Hauptstädte mit den vom Auszug vorausgeschlagenen Wählern u. l. w. genehmigt.

Die Rathausprotokoll betreffend die Einweihung eines Raumes in dem Spiegelchen Grundstück (Ründerup'sche Straße) für 240 Mark jährlich zur Erhaltung einer Praktikation für Wallenbaus und 204 Mark Einrichtungskosten wird genehmigt.

Die Kosten von 31.765 Mark und 20.765 Mark zur Erbauung zweier neuer Räume für die Stadtbauhofs werden genehmigt. Gleiches geschieht hinsichtlich der Verträge wegen Vermehrung der Gehalts vom Amtsdirektorium der neuen Räume im Gesamthaus an das Königl. Conservatorium für Musik und bezüglich der veränderten Eintheilung der Gutachter Straße.

Von der vom Rathe vorgelegten Berechnung des Aufwandes für die Straßenanlagen u. c. im großen Johannisgarten wird Kenntnis genommen, der für Regulierung des Elber, untere Section, geforderte Betrag mit 15.756 Mark und 2000 Mark bestimmt, und dem Nachtrag zur Sparcasseneintragung zugestimmt.

Hinrichlich der anderenweltlichen Berechnung des Leipziger Angeklages wird beschlossen, 1) dem Rathe zu erläutern, daß das Collegium, wie es bereits früher gehabt, an seinem Rechte bei der Bewilligung des Angeklages mitzuwirken, teilhaft, 2) dem Rathe von der Etagage, betreffend ein höheres Gericht, Kenntnis zu geben und sich eine anderweitige Vorlage über die Bewilligung des Angeklages zu erbitten.

## Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhaus im Monat Februar 1881.

Bei der Sparcasse sind

485.080 A. d. 1. eingezogen\*) und

351.246 A. d. 7. v. paradiagonen.

Übertragen über 12.443 Bücher spredet, barcauer 1020 neu und 500 erhalten.

Das Leihhaus hat

165.007 A. — auf 12.000 Blätter ausgeschrieben und

141.109 A. — auf 10.164 eingezogene Blätter zurückgefordert.

\*) einschließlich bei den Filialen in 683 eltern und 79 neuen, zusammen in 782 Büchern eingezogen 32.278 A. d. 5. und 2000 neu und

1. Filial auf 166 alte Bücher 8545 A. d. 5.

16 neue . . . . . 956 A. d. 5.

auf 182 Bücher 9281 A. d. 5.

2. Filial auf 274 alte Bücher 12320 A. d. 5.

35 neue . . . . . 1948 A. —

auf 305 Bücher 15108 A. d. 5.

3. Filial auf 213 alte Bücher 9567 A. d. 5.

28 neue . . . . . 1141 A. d. 5.

auf 241 Bücher 7705 A. d. 5.

auf 241 Bücher 7705 A. d. 5.

(Eingezogen)

Gohlis-Leipzig.

Dem „Eingeschaut“ vor einiger Zeit im Tageblatte beigefügt das Herausmitbringen der Frauensperre in der Gegend von Neudorf scheint man seitens der Polizeiorgane doch in einiger Weise Aufmerksamkeit geschenkt zu haben, denn selten nur wird man jetzt in dieser Gegend in solcher Weise noch belästigt. Jedoch ist es, als ob dieses Gejubel in seinem schändlichen Gewebe aus einer Ecke in die andere getrieben würde. Zu jeder Zeit des Abends wie der Morgen sieht man von der Wasserhalle am Ausgänge des Viehendorfer Straße auf dem Wege bis Gohlis mit Knopf

bewaffnete Bogabunden auf der Wacht, und wiederholt wird man selbst durch Gohlis hindurch von diesen angefallen und belästigt. Ist denn diese Gegend ganz ohne Aufsicht?

**Briefkasten.**  
Ein Abonnent in Chemnitz, der das Ihnen beigebrachte Blatt erscheinen lässt am Nachmittage des vorbergegangenen Tages und Ihnen alle früher dort eingeschickten werden als das Leipziger Tageblatt, welches in der Stadt gebraucht und mit den ersten Organzügen des Tages, auf welche es kommt, zur Verbindung kommt.

F. G. D. Was Sie uns schicken, ist keine Verpflichtung, sondern nur eine Hörergeringfügigkeit, die sich zur Aufnahme ins Tageblatt nicht eignet.

## Telegraphische Depeschen.

Berlin, 2. März. Der Reichstag genehmigte in erster und zweiter Sitzung die Berliner Uebernahmestellung wegen des Austausches der Postpedale und verneinte die Vorlage wegen Abänderung des Naturalleistungsgesetzes unter Zustimmung des Staatssekretärs Böttcher an einer vierzehntägigen Kommission. Es folgt die Fortsetzung der zweiten Sitzung des Staats. Im Laufe der Sitzung äußerte sich der Staatssekretär Schelling zulammend betreffs der gewünschten Reform der Amtseinstellung und scherte noch im Laufe dieser Sitzung die Vorlage über Abänderung des Gerichtsloftsgeuges zu. Die Abgeordneten Winnigerode, Karsen, Seemann und Bamberger führten eine Debatte über Gold- und Doppelwährung gelegentlich der Beratung der Denkschrift über die Durchführung der Münzreform an.

Berlin, 1. März. Dr. W. Reiss, „Fabrik“, 5 Geschüle, Commandant Corvettenkapitän Ruhn, 18. leitete die Befreiungskampf-Gesellschaft und verneinte die am 1. März e. wieder in See zu geben.

Stuttgart, 2. März. Die Stadtdirektion und das bietige Amtshauptamt haben das Chausseauen von Brüderchen zur Förderung der Wahl Döll's zum Reichstagsabgeordneten im 1. württembergischen Wahlkreis auf Grund des Sozialistengesetzes verboten.

Wien, 1. März. Nach der „Polit. Corresp.“ haben heute Nachmittag die Beratungen der Conference à quatre ihren Anfang genommen. Seitens des Ministeriums der Auswärtigen nehmen der Sectionsober Kallau und Groß-Wolfskeith, der Sectionsober in Sofia, Groß-Brezenhauer und der Sectionsober Olmütz an. Die Konferenz kommt am 1. April e. wieder in See zu geben.

Stuttgart, 2. März. Die Stadtdirektion und das bietige Amtshauptamt haben das Chausseauen von Brüderchen zur Förderung der Wahl Döll's zum Reichstagsabgeordneten im 1. württembergischen Wahlkreis auf Grund des Sozialistengesetzes verboten.

Wien, 1. März. Nach der „Polit. Corresp.“ haben heute Nachmittag die Beratungen der Conference à quatre ihren Anfang genommen. Seitens des Ministeriums der Auswärtigen nehmen der Sectionsober Kallau und Groß-Wolfskeith, der Sectionsober in Sofia, Groß-Brezenhauer und der Sectionsober Olmütz an. Die Konferenz kommt am 1. April e. wieder in See zu geben.

Paris, 1. März. Der Reichstag erließ die Münzreform.

Paris, 1. März. In dem heute abgehaltenen Minis. Kabinett wurde über das Projekt der Durchführung des Simplon beraten; der Arbeitsminister trug den Stand des Prozesses vor, eine Entscheidung wurde aber noch nicht getroffen. — Dessen da l'Or, welcher von Napoleon III. zu niederrathen waren mit der Leitung des Ministeriums des Auswärtigen betraut war, ist gefordert.

London, 1. März. Überhaupt Unterstaatssekretär Reed entließ sich auf eine Anfrage von Vandoeuvre d. R. die Regierung wichtige, die englischen Tempys sowohl aus Würzburg, wie auch aus Bamberg paradiagonen. Überlaßt es aber dem biedermeierischen Konsulat der im Laden Regierung, den Besuch aus der Nächste der Truppen und Würzburg zu bestimmen. Hinrichlich der Belegung von Omella sei gegenwärtig keine Änderung beobachtet.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa 2000 Boer Theil, etwa ebensoviel Boote und Kanonen wurden verloren. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte standes in Reserve. Der Oberbefehlshaber der Boer meinte nach Bloemfontein: wir haben nach einem blutigen Geschehne eine

Wiederholung des Vierjahrsfeldzugs verhindert.

London, 2. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Mount Profet den gestern: Major Healer, der der Gefangenennahme durch die Boer entging, ist in das englische Lager verfrachtet. Die Zahl der verneinten oder gebrauchten Engländer beträgt 330. Colley wurde auf 4 Schiffe entflohen und gelöscht. An dem Angriff auf die englische Flottille nahmen etwa

große Betriebe ausgestellt waren. — Die Bank war bei allen größeren Geschäftsbüros, welche von außerordentlichen Zusammensetzen in Betriebe überführt wurden, consernirt bestellt. Der Gewinn, welcher er ganz im letzten Jahr abgesondert, aber nach demselben verrechnet werden, ist für die Saison von 1881 verschieden. Das Betriebskonto zeigt einen Gesamtbetrag von 284,518,826 A und einen Gewinn von 173,321 A. Der Conto-Kontrollbericht zeigt einen Umsatz im Jahre von 267,928,506 A und ein Gebr. von 277,633,730 A und ein Gehaltsbuch für das am 31. Dezember 1880 von 10,270,166 A. Im Conto-Gerett- und Kombar-Bericht werden gewusst, an Summe: 629,925 A, an Provisions: 343,301 A. Von den Gehältern sind durch ausreichende Ersparnisse: 10,604,848 A, durch Rückholungen: 724,725 A. Der Conto-Gerett-Bericht, welcher noch wie vor dem Hauptzettel unseres Geschäftsbüros steht, hat auch die Entwicklung unserer Betriebskapital nicht unerheblich zum Ausdruck, indem der Sündenfall um circa 200,000 A und die Provisions um circa 40,000 A ausgewiesen haben. Das Betriebsbuch führt mir auch in diesem Jahr nicht verschiedene prozentile, wie hohen nach Abzug von einigen kleinen Eingängen und Kosten pro Anteil: 83,340,618 A als Bericht abgeschlossen. Dieser Bericht steht in der Hauptzettel von dem Guilloth einer in letzter Hand befindlichen Produktionsfirma der, welche bislang sich eines guten Rufes erfreut hatte. Die Gemüter von Lemberg-Darstellern erwarten die Höhe von 5,277,824 A, jedoch zurückgezogen werden: 3,808,435 A. Es wurden bei und Seiter zur Belebung weiterhin im Betrage von 21,462,638 A und darüber im Guilloth am 31. Dezember 3,922,824 A. Der Geschäftsbuchhaltung hat alle eine Steigerung erfahren. Am 31. Dezember 1879 befanden sich Inventar auf und im Umlauf von 2,630,661 A, jenseit wurden aufgestockt. Sie ergänzen bei und Seiter zur Belebung weiterhin im Betrage von 11,485,430 A, darüber 31. Dezember 1880 noch in Versetzung für 2,560,163 A. Das Immobilien-Konto zeigt die Betriebskapital mit 601,574 A. Banknoten: 3,411 A. Reichtum-August-Güte im Eisenbahn-Betrieb: 800,000 A. Sparsamkeit-Bericht und Rabenberg: 238,007 A. Das Handlungsfaktor-Konto zeigt 260,425 A, der Referenzbuchhaltung beträgt sich Ende des Jahres auf 1 Million Mark.

○ **Hessen.** 1. März. Zu Kleinaspöckberg errichtet die Bergwerke am 26. Februar im Hölzlingen-Gebiet Guilloth die Schmelze der 12. Gesamtgrube. Die Stollanlage, von mehr als die Schmelze gründlich werden, kommt 2 Schritte mit unter Tage ein, so dass man eine flache Tiefe von 500 Meter erreicht. Diese flache Tiefe liegt bis 400 Meter hinauf und darunter der Kern eines. Die tiefste Stelle liegt also 100 Meter unter dem Meeresspiegel, während die Lagerstätte der Guilloth 220 Meter über dem Meeresspiegel sind. Die Temperatur steht in dieser Tiefe jetzt auf 10° R. Diese eine Wärterstellung vorgenommen wird, um man sich erst genau informieren, mit welchen Mitteln die Gangen in diesem Bereich geöffnet sind.

\* **Albert.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Die Corporation der Dresdner

Büro hält heute Abend im neuen Bürosaal ihre diebstahlische schriftliche Generalversammlung ab. Da berichtet hatten sich im Rahmen von 11 Mitgliedern eingefunden. Der Vorstand Herr Senator Franz Günther erfasst, unter Bezugnahme auf die beispielige Arbeitserziehung von 1880, den fungen Sicherheitsbericht, aus welchem zu entnehmen war, dass die finanzielle Situation des Büros-Sekretariats eine recht glänzende ist. Das Interne Sekretariat ist von 1879 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Die Corporation der Dresdner Büro hält heute Abend im neuen Bürosaal ihre diebstahlische schriftliche Generalversammlung ab. Da berichtet hatten sich im Rahmen von 11 Mitgliedern eingefunden. Der Vorstand Herr Senator Franz Günther erfasst, unter Bezugnahme auf die beispielige Arbeitserziehung von 1880, den fungen Sicherheitsbericht, aus welchem zu entnehmen war, dass die finanzielle Situation des Büros-Sekretariats eine recht glänzende ist. Das Interne Sekretariat ist von 1879 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967,55 A erzielt, der in der Werk-Berichtigung findet, das 502,24 A dem Betriebsaufwand übersteigt, der Rest aber als 10 prozentige Dividende verteilt übersteigt. Die Aktien treten in der Bilanz mit 38,604,87 A, die Passiva mit 30,604,32 A auf. Der Gesamtbetrag im ganzen Jahre beläuft sich auf 420,622,06 A gegen 402,324,33 A im Jahre 1879. Das Ergebnis liegt der Gesellschaft zuvertraut. Die Zahl der Mitglieder beträgt 210.

† **Dresden.** 1. März. Der kleine Bergbauverein hat auf das

Geschäftsjahr 1880 einen Reingewinn von 1967

Leipziger Börsen-Course am 2. März 1881.

wie oben von der leichten Postanstalt dem Empfänger durch Bildeten ausgestellt. Für die Bestellung telegraphischer Postanweisungen durch Bildeten kommen die für die Bildtelegraphie gewöhnlichen Postanweisungen im §. 21 der Beförderung beigefügten Gebühren zur Anwendung. — Die nachstehenden Bestimmungen finden auch im Ver-

**Reichs- und Württembergischer Anzeiger.**

#### Geschäftsregeln.

**Um 28. Februar eingetragen:**  
Dab die hiesige Firma Oscar Eigendorf Ihnen Sir nach Berlin verlegt hat. — Firma Adolph Berger in Berlin (Weltk. Nr. 36, 77) und als deren Inhaber Herr Adolph Louis Berger bet. ist. — Die hiesigen Ausläufer deren Hugo Winkler und Karl

1844, Nr. 11 Ser. 1612, Nr. 76 Ser. 1612, Nr. 12 Ser. 1826, Nr. 21 Ser. 1826, Nr. 37 Ser. 1826, Nr. 51 Ser. 1826, Nr. 63 Ser. 1826, Nr. 69 Ser. 1826, Nr. 84 Ser. 1826, Nr. 10 Ser. 1737, Nr. 82 Ser. 1737, Nr. 96 Ser. 1737, Nr. 4 Ser. 1860, Nr. 20 Ser. 1860, Nr. 26 Ser. 1860, Nr. 55 Ser. 1860, Nr. 3 Ser. 1916, Nr. 64 Ser. 1916.	mo 93 aus ge gen
<b>Münzen.</b> 1. Münz. Serienzählung der Sachsen Fränkische 2001c. 26 73 95 110 196 216 223 254 275 586 660 171 699 705 743 861 1178 1223 1232 1257 1337 1408 1417 1433 1454 1552 1569 1580 1634 1629 1738 1836 1950 1974 1984 2004 2024 2026 2029 2229 2481 2514 2561 2570	mi b6 for

## Zahlungs-Einstellungen.

Eine, Enden. — Hülfsteuer für Wiederaufrichtung zu erlassen.  
A. H. — Peter Pauline Günther, geb. Böttcher, Inhaberin eines  
Wein- und Spirituosenwarengeschäfts, Gotha. — Kaufmann Albert  
Ratzen in Greifswald. — Fabrikant Dr. Osterland in Salzbergen.  
— Holzhändler Gottlieben Brüniger in Wittenburg i. E. — Betriebs-  
vermögen der beiden Theilhaber der Firma Gebrüder Neubauer in  
Neustadt a. S., als: 1) Anteile Neubauer, 2) Güter Bruckart,  
Weine, Tabakwarenfirmen in Neustadt a. S. — Kaufmann Eduard  
Schulz zu Schönberg. — Kaufmann Max Weischlitz in Gehrden.  
— Wintersjährige Kinder des weissand Kaufmann Heinrich Friedrich  
Seime in Neuenkirchen und der abwesenden Witwe Anna Stöte,  
geb. Beder, aus Neuenkirchen.

#### Balvadon skála em 9. märz.

Leipziger Vorje am 2. Mrt.  
Über den heutigen Tag ist abermals nur wenig zu sagen. Die  
Gärtle blieben so gleichmäßig auf dem Niveau, daß sie gehörig einge-  
nommen, die Umstöße waren von mittigem Umfang und nur hier  
und da etwas freudlicheren Ausdruckungen zu Tage, ohne daß aber  
hierdurch das Gesamtbild der Vorje eines gewinntenden Quadrum  
machen könnte. Im Großen und Ganzen war wohl die Tendenz  
als eine leise zu bezeichnen, indeß bildete doch Stille und Sehnsa-  
tlichkeit den Grundzug des Tages. Wen außen her man-  
gerte es an Anregung zu einer fröhlicheren Aktion; die vor-  
liegenden Verhältnisse constituierten wohl eine etwas bessere Hal-  
tung und es scheint ja auch, als ob die Spekulation &c. inhausen  
nieder en Reuth gewosson habe, indeß glänzte unter Vorje doch  
noch fröhlicher Regimentsmarsch zu wollen, als sie sich zu einer  
erträlichen Geschäftstätigkeit enthielt. Gegen Schluß der Vorje trat  
plötzlich für einige Funktionen erhöhte Nachfrage auf; die Gärtle  
beriefen sich aufsteigende Rüttelung ein, jedoch stand hiermit eine  
Belastung des Bereichs nicht in Verbindung, weil es an Abgabern

angefüllte. Die Tatsache der Berliner Discorts-Gesellschaft und der gleichzeitig dieses Institutes überhaupt wurde gänzlich verschwiegen und die wahrscheinlich in Höhe von 10 Prozent zur Vertheilung anstehende Tatsache der Deutschen Bank traf für Banknoten wiederum einen Brünnung nach, die wenigstens für die der älteren Institute sich als bestmöglich empfehlen werden darf.

Die Bankfunktionen erweiterten sich unter Krug war von 1923 bis 1925 der einzige Kreditinstitut mit einer solchen Funktion.

schluss mit Beutigkeit beider Couirs durchgespielt. Deutscher Tonum  
menante 0.25, Berliner Decanto 1.25, Deutscher Bank 0.75 und  
Major Bank 0.25; Genero Credit haben zwar 0.75 nach, waren  
aber vor Rotis gut verläufig. Gassenverein steht fest, ebenso  
Oberläufiger Bank.

als 3 Proc. niedriger sind. Sicherlich von den Kohlearten erfordern diese stärkeren Dampfentzerrungen als Dugon-Niederschmelzspiegel bei bester Qualität; der Guss

Auf dem Prioritätenmarkt landen im Allgemeinen mäßige  
Umlöge fast. Kämlin waren Prog-Tar. welche 1 Proc. im Gourde  
präzessieren; Gülen-Brüder gefragt, aber fehlend, Turnauer und  
Wageningen-Hallerbäcker belebt; Ostram-Friedland bringend; Tief-  
wasser und

Österr. Staatsanb. fest; österr. österr. Staatsanb. fest;

**Börsen- und Handelsberichte.**

—4. Februar, 1. Uhr. Die heutige Börse zeigte eine etwas bessere Stimmung als diejenige vom 25. Februar; denn die Geschäfte waren ganzthalbierend und ruhiger, auch traten wieder mehr leichte Angebote hervor. Nur in einigen Fällen fand Steigerung vorgenommen, woran Dagan-Rüdersdorffschäfer mit 11 und Riedel-Ochsenherbergen mit 15 A betheiligt sind. Weitgehend bleibt es doch an der Dresdner Börse die leichterzuholten Actien während des letzten Tage mit 2000 G. niedrig waren, während dieselben hier um 2500 G. erreichten. Die höhere Actia bei Dagan-Rüdersdorffschäfern kommt daher, daß man bei Vertheilung einer

indel-Reinstorfer Röthenbach 10, junger Erbgänger d. Gottes-  
gen Stamm 3 und jüdischer Vereinigung 10 West. Straßen-  
begrenzungen waren fast durchgängig zum vornehmen Zweck deponiert.  
Wiederum wurden zu 300 gehandelt. Allein ein Morgen über-  
all war gelöst. Umgekehrt wurden 4%, gesetzliche Erbgänger zu  
1% durch das Papier von Jahr 1875 auf 80 und 1 proz. Zusam-  
menbringen der III. Endstufe zu 24% auf 96. Die letztere  
Zahl ist nicht mehr bestimmt. Es ist aber nach  
dem Gesetz von 1875 bestimmt.

Wieder nachdem noch am 1. März, höher getragen. Das optimistisch gesetzte Winterwetter hätte eher eine Haufe als eine Haifischgruppe lassen.

gewisse. Dies veranlaßt uns, eine neue Spekulation, die, nachdem sie gestern bei Gütern jetzt erhöhte Verhältnisse auf fast allen Gebieten befürchtet, heute schon wieder abnehmen schien. Schließlich erzielten die Arbeiter gestern circa 1 h. unter gestern abend, ebenso erzielten Staatsbahnen und Posten auch einen gewissen Erfolg.

\* Dresden, 1. März. Blandbriefe (4<sup>th</sup>), Banken verloren  
100.000.000 Th. Mindest. 100.75 Br., do. Goldbillets 29.50 Br., do. do.

Berlin, 1. März. Einzelhandel. Weinstadt 4-Thaler-  
stück. Oberhunger 40-Thaler-Bode 151.75 bez. Einschüsse

<b>Braunschweig.</b>	1. März. 1868	5 mit 100 Schillingen
Geburtschein	263 <sup>1/2</sup>	Branggen 264 <sup>1/2</sup> , 265 <sup>1/2</sup>
Geburtschein	96 <sup>1/2</sup>	II. Orientalseite 61
verschied.		

III. Orienstal 10%.	Seit.
Preston, 1. März, Statt. Weilburger 108.50, Oberleitlinie 195.50, Rechte Coer-Welbeck St. 145.25, Runkirch a. St. Cotta 93.15, Hörn. Golbernd 77.50, neugründ. Golbernd 96.50, 1888er Julius 77.75, II. Orienstalstraße 61.00, Verkauf Dökenh 95.75, Verkauf Weilburg 101.25, Schie. Bank 107.50, Grebs 100.00, Konschütz 114.00, siberr. Bestkasse 174.30, russ.	

Hamburg, 1. März. Zahig. Versch. Aproc. Tonitzi 101  
Hamburger Sammelpersonalisation 125%, Silberrente 55%, Amer.  
Goldrente 77%, ungar. Goldrente 30%. Goldaktion 263% 18600  
Etag 124, Brunnens 625, Rosenthal 228, vielen. Stein 89%  
1877er Russen 93%, 1880er Russen 74%, II. Orientalsche 85%  
Dresdner 113%, Rosenthal 165%, Aproc. Emerit. 33%, Stein  
1877er Russen 93%, 1880er Russen 74%, II. Orientalsche 85%

